

Protokoll der Elternausschuss-Sitzung

Datum: 22.07.2021, 18:00 Uhr

Ort: Außengelände Kindergarten Zerf

Anwesend Kita:

- Sylvia Sauermann

Anwesend Elternausschuss:

- Ramona Aubart
- Katharina Bodem
- Melanie Boesen
- Samira Dertinger (per Telefon zugeschaltet)
- Sandra Gillessen
- Vanessa Habscheid
- Kristina Koltes
- Silvia Thinnes
- Nadine Wagner

Anwesend Ortsgemeinde:

- Bruno Thiel

Entschuldigt abwesend:

- Tatjana Klotsche
- Matthias Schmidt
- Sabine Bros

1. Aktueller Sachstand Anbau Kita/ Leserbrief der Schlaufuchseltern

- Als Reaktion auf den am 06. Juli 2021 im Trierischen Volksfreund erschienenen Artikel „Mehr Platz für junge Bürger“ haben die Eltern der Schlaufuchsgruppe einen Leserbrief verfasst. Dieser Leserbrief wurde noch nicht im TV veröffentlicht, aber an die Kita, die Ortsgemeinden Zerf und Hentern sowie an Hr. Alten und Hr. Dixius weitergeleitet.
- Inhaltlich wird im Brief kritisiert, dass der geplante Anbau seit 2017 nicht richtig vorangeht und sich die zuständigen Gremien untereinander nicht einig sind bzw. die Verantwortung weiterschieben. Auch wird sich gegen die Aussage gewehrt, die Schlaufuchsgruppe im Keller habe keinerlei pädagogische Qualität.
 - > Bruno Thiel nimmt Stellung zu diesem Brief: Die Ortsgemeinde Zerf ist verärgert über die aus ihrer Sicht falsche Darstellung, da die Gemeinde als Träger seit 2021 sehr wohl im Rahmen ihrer Möglichkeiten tätig ist.
 - > Er sieht den Brief auch als Angriff auf die Kommunalpolitiker, die nun in einem schlechten Licht dargestellt werden.

- Vom Elternausschuss kommt die Anmerkung, dass es hier nicht um die Befindlichkeiten der Politiker gehen sollte, sondern dass endlich auch mal an die Kinder gedacht werden muss, die seit 2017 das Nachsehen haben. Zudem wird in dem Brief nicht die Gemeinde persönlich erwähnt, sondern alle an der Planung beteiligten Personen/Gremien sollen sich angesprochen fühlen.
- Bruno Thiel erläutert daraufhin noch einmal den Werdegang der Planung:
 - > 2017 wurde festgestellt, dass der Platz in Zukunft nicht reicht und ein Anbau benötigt wird.
 - > Ende 2018 wurden diese Pläne im Jugendhilfeausschuss genehmigt.
 - > Ende 2019 kommt Hentern mit einem eigenen Kita-Neubau ins Gespräch.
 - > Im Januar 2021 findet eine Begehung in der Kita statt, bei der von Seiten des Landesjugendamtes deutlich gemacht wird, dass es eine weitere Betriebserlaubnis für die provisorische 6. Gruppe nur mit konkreten Planungen für einen Anbau gegeben wird. Danach nimmt die Ortsgemeinde Zerf die Planungen aktiv auf.
 - > Am 01.07.2021 wurde die Machbarkeitsstudie durch die Architekten im Gemeinderat vorgestellt.
- Auf die Frage des Elternausschusses, warum genau in der Zeit zwischen Ende 2018 und Anfang 2021 bzgl. der Planungen für einen Anbau nicht mehr passiert ist, obwohl der Bedarf klar war, kann Herr Thiel keine konkreten Antworten geben.
 - > Der jetzige Ortsbürgermeister und sein Gemeinderat wurden erst im September 2019 gewählt, konnten also auch erst danach aktiv werden.
 - > Das Hinzukommen des Standorts Hentern hat für einen Stillstand in den Planungen gesorgt, da dies auf Kreisebene auch noch einmal überprüft werden muss.
- Im nächsten Schritt muss das Kreisjugendamt eine neue Bedarfsermittlung erstellen, danach werden sich der Träger und die Ortsbürgermeister der anderen Gemeinden noch einmal zusammensetzen. Die Bedarfsermittlung erfolgt aber erst im Oktober 2021.
- Da die provisorische Betriebserlaubnis nur bis zum 31.01.2022 geht, kommt aus dem Elternausschuss die Frage, ob diese in Gefahr ist, wenn die Planungen nun noch weiter in Verzug geraten.
 - > Hr. Thiel betont, dass Fr. Fantès von zuständigen Landesjugendamt mit den Planungen der Ortsgemeinde bisher zufrieden ist und sieht die Betriebserlaubnis nicht in Gefahr.
- Hr. Thiel erläutert noch einige Dinge zur Machbarkeitsstudie:
 - > In der Studie werden drei verschiedenen Varianten für den Anbau vorgestellt, jedoch wird der Anbau auf jeden Fall nach hinten in Richtung Außengelände der Schlaufüchse kommen.
 - > Die Studie sieht keine Notwendigkeit, das Außengelände der Kita zu

vergrößern.

- > Im Gemeinderat wurde noch keine Entscheidung darüber getroffen, dazu muss u. a. auch erst die Bedarfsermittlung durch das Kreisjugendamt abgewartet werden.
- Fr. Sauermann erläutert ergänzend, dass die Studie auch im Team der Kita vorgestellt wurde und die Mitarbeiterinnen sich jetzt Gedanken über die drei Möglichkeiten machen. Sie betont aber auch, dass aus pädagogischer Sicht eine Vergrößerung des Außengeländes unbedingt notwendig wäre.
- Aus dem Elternausschuss kommt die Frage, ob die Gemeinde nicht doch schon einmal vorsorglich Gespräche mit der Kirche bzgl. des Geländes hinter dem Kindergarten aufnehmen kann. Hr. Thiel sagt zu, dies noch einmal mit dem Ortsbürgermeister zu besprechen.
- Fr. Sauermann erläutert abschließend, dass an einem Anbau in Zerf aufgrund des neuen Kita-Gesetzes kein Weg vorbei führt. Selbst, wenn in Hentern eine eigene Kita entstehen und einige Kinder aus dem Einzugsgebiet dorthin gehen würden, wird in Zerf trotzdem auf lange Sicht mehr Platz benötigt, der nur durch einen Anbau gedeckt werden kann.
- Der Elternausschuss einigt sich darauf, nicht noch einmal separat eine Stellungnahme zum oben erwähnten Artikel zu schreiben. Laut Frau Sauermann wird an der langwierigen Vorgehensweise bzw. den Vorgaben des Kreises nichts zu ändern sein. Stattdessen sollte in den Blick genommen werden, was kurzfristig verändert werden kann.

2. Außengelände Schlaufüchse

- Da inzwischen abzusehen ist, dass der geplante Anbau noch einige Jahre bis zur Fertigstellung benötigt, muss das Außengelände der Schlaufüchse deshalb unbedingt in den Blick genommen werden.
 - > Fr. Sauermann sieht hier dringenden Handlungsbedarf, da die Schlaufüchse kein altersgerechtes Außengelände haben. Auch eine Überdachung im Eingangsbereich fehlt weiterhin.
 - > Im Zusammenhang mit der provisorischen Einrichtung der Schlaufuchsgruppe wurde von Seiten der Kreisverwaltung mit der Bewilligung für das Inventar bereits ein Vermerk vorgenommen, dass ein Förderantrag für Außenspielgeräte zu einem späteren Zeitpunkt folgen wird. Im Zuge der unklaren Situation wurde dies bisher aber nicht weiter verfolgt.
- In der nächsten Woche findet ein Gespräch zwischen Fr. Sauermann und Hr. Thiel statt, in der konkrete Planungen zum Außengelände besprochen werden sollen. Hr. Thiel sagt zu, sich unmittelbar nach diesem Gespräch mit der

Verbandsgemeinde in Verbindung zu setzen und auch den Förderantrag noch einmal in den Blick zu nehmen. Außerdem sagt er zu, dieses Thema so schnell wie möglich mit Ortsbürger und Gemeinderat zu besprechen.

3. Infos vom Träger

- Hr. Thiel informiert darüber, dass die Glaselemente in der kleinen Gymnastikhalle repariert wurden. Außerdem wurde eine CO2-Ampel angeschafft, die noch installiert werden muss.
- Für die Kita bedeutet dies, dass die Gymnastikhalle nach den Ferien wieder uneingeschränkt nutzbar ist. Geplant ist hier ein fester Bewegungstag für die Schlaufüchse, ansonsten kann die Halle nach Bedarf genutzt werden.
- Der Sand im Sandkasten wird in der kommenden Woche komplett ausgetauscht, ebenso wurde eine neue Abdeckung für den Sandkasten angeschafft.

4. Infos von Fr. Sauermann

- Nach der neuen Berechnung aufgrund des neuen Kita-Gesetzes fehlen der Kindertagesstätte 2 ½ Stellen. Die Stellenausschreibung läuft und soll auch über den Bereich der Verbandsgemeinde hinaus erweitert werden.
 - > Vom Elternausschuss kommt die Anregung, auch das Saarland für die Stellenanzeigen mit in den Blick zu nehmen sowie die Stellen als unbefristete Stellen auszuschreiben, da diese ja auf lange Sicht benötigt werden.
- Am 23.09.2021 findet in der Kindertagesstätte ein Elternabend zum Thema „Medien – Gute Seiten, schlechte Seiten“ vom Verein „Die Tür“ statt. Je nach Corona-Situation vor Ort oder online über Zoom, nach den Ferien soll dazu eine Einladung mit Rückmeldung an die Eltern rausgehen.
- Für die Wahl des nächsten Elternausschusses wird nach den aktualisierten Hygienerichtlinien weiterhin Briefwahl empfohlen.
- Im Zuge des neuen Kita-Gesetzes soll in jeder Kita zusätzlich zum Elternausschuss ein zweites Gremium, der sogenannte „Kita-Beirat“, eingerichtet werden.
 - > Dieser kann sich zusammensetzen aus Kita-Leitung, Eltern, Erziehern, einer Erzieherin für die Kinderperspektive und dem Träger.
 - > Fr. Sauermann verweist hier auf die Zuständigkeit des Trägers. Hr. Thiel erläutert, dass im Gespräch nächste Woche auch darüber gesprochen werden soll.

- Am 08.10.2021 findet der Betriebsausflug der Kita statt, die Einrichtung ist an diesem Tag geschlossen.
- Am 04./05.10.2021 kommt die Fotografin voraussichtlich in die Kita.
- Am 30.08.2021 erfolgt der Umzug für alle neuen Schlaufüchse in ihre neue Gruppe, der Besuchstag in der alten Gruppe entfällt entsprechend an diesem Tag.
- Als Teilzeitplätze gelten mit dem neuen Kita-Gesetz künftig die 7 Stunden von 07:30 Uhr – 14:30 Uhr. Die Betreuungszeit am Nachmittag geht von 14:00 Uhr – 16:30 Uhr, eine vorherige Anmeldung wäre wegen der Personalplanung wünschenswert.

5. Anliegen aus dem Elternausschuss

- Aus dem Elternausschuss kommt die Frage, ob die Kinder, die nach dem Mittagessen abgeholt werden, nicht erst dann aus den Gruppen geholt und angezogen werden können, wenn die Eltern auch wirklich da sind. Oftmals kommt es zu ungeplanten Verspätungen, so dass die Kinder dann fertig angezogen im Flur stehen und warten.
 - > Fr. Saueremann erläutert dazu, dass es personaltechnisch nicht möglich ist, die Kinder einzeln aus den Gruppen zu nehmen und anzuziehen. Kinder, die um 13 Uhr abgeholt werden, werden nach dem Essen angezogen und warten dann im Flur. Eltern, die wissen, dass sie sich verspäten, können anrufen und Bescheid geben, so dass das Kind dann noch in der Gruppe verbleiben kann.
 - > Von 13:00 Uhr bis spätestens 13:30 ist Ruhezeit, in dieser Zeit sollen bitte keine Kinder abgeholt werden.
- Nach Absprache in der Gruppe dürfen die Mappen der Kinder über die Ferien mit nach Hause genommen werden.